

ColorLogic ZePrA Version 2.1

Neuerungen

1. ZePrA 2.1 unterstützt das **Photoshop PSD Dateiformat** für Pixeldaten. Sowohl die 8-Bit als auch die 16-Bit Datentiefe, als auch Beschneidungspfade und XMP-Metadaten werden unterstützt. Wichtig beim Speichern einer PSD-Datei in Photoshop ist, den Kompatibilitätsmodus auszuwählen, sonst kann ZePrA die Datei nicht konvertieren. Durch die PSD-Unterstützung ergeben sich einige Vorteile insbesondere bei der Multicolor-Verarbeitung von Pixeldaten. Von nun an können CMYK- oder RGB-Bilddaten mit einem Multicolor-Profil oder DeviceLink, welches keine CMYK-Bestandteile hat, ohne Fehlermeldung als PSD-Bilddatei gespeichert werden. TIFF- und JPEG-Dateien werden ab ZePrA 2.1 bei einem Multicolor-Zielprofil immer als PSD-Datei gespeichert.

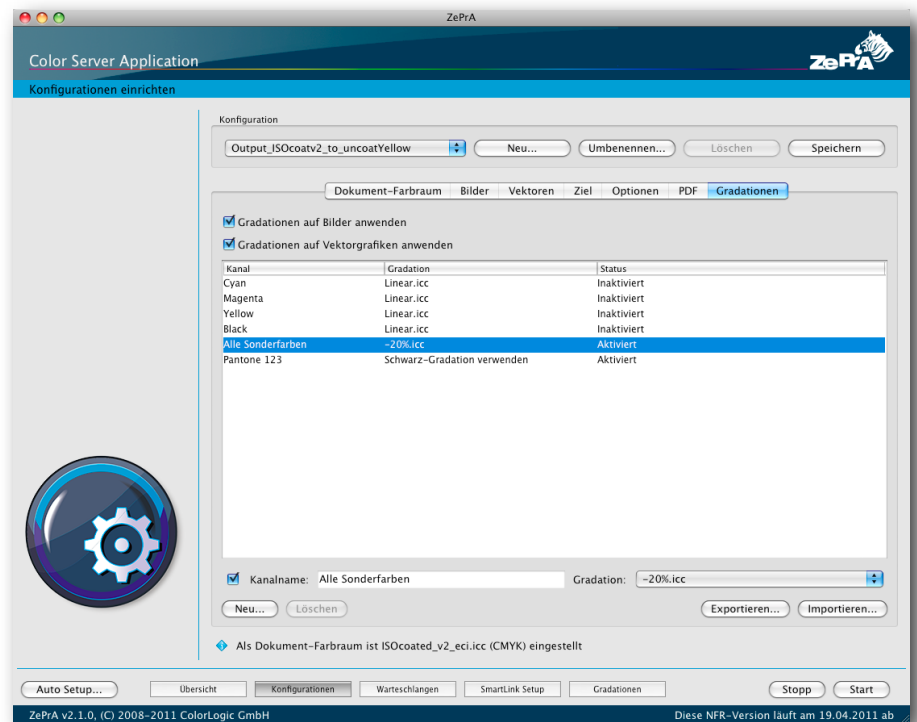
Hinweis: Ebenen in PSD-Dateien werden bei der Farbkonvertierung entfernt und die Kompatibilitätsebene wird konvertiert. Dies ist die einzige Möglichkeit farblich stimmige Ergebnisse zu erzielen.

2. Bei Konfigurationen ist im **Gradationen**-Reiter ein neuer fester Eintrag **Alle Sonderfarben** hinzugekommen, um viele Sonderfarben in Dokumenten schnell und gleichartig anpassen zu können. Dieser Tabellen-Eintrag kann wie die anderen Prozessfarben-Einträge nicht gelöscht werden.

Wird **Alle Sonderfarben** aktiviert und eine Gradation zugewiesen, so werden sämtliche DeviceN-Sonderfarben im Dokument mit der gleichen Gradationskurve angepasst. **Hinweis:** Fügen Sie manuell eine andere Sonderfarben mit einer anderen Gradationsanpassung hinzu, so wird diese bevorzugt behandelt.

3. In ZePrA 2.1 wird die Groß- und Kleinschreibung von manuell eingetragenen Sonderfarben toleranter gehandhabt. D.h. eine Sonderfarbe, die im Dokument als „PANTONE 123“ angelegt ist, wird auch dann mit der eingestellten Gradationskurve angepasst, wenn sie in ZePrA „pantone 123“ geschrieben wurde.

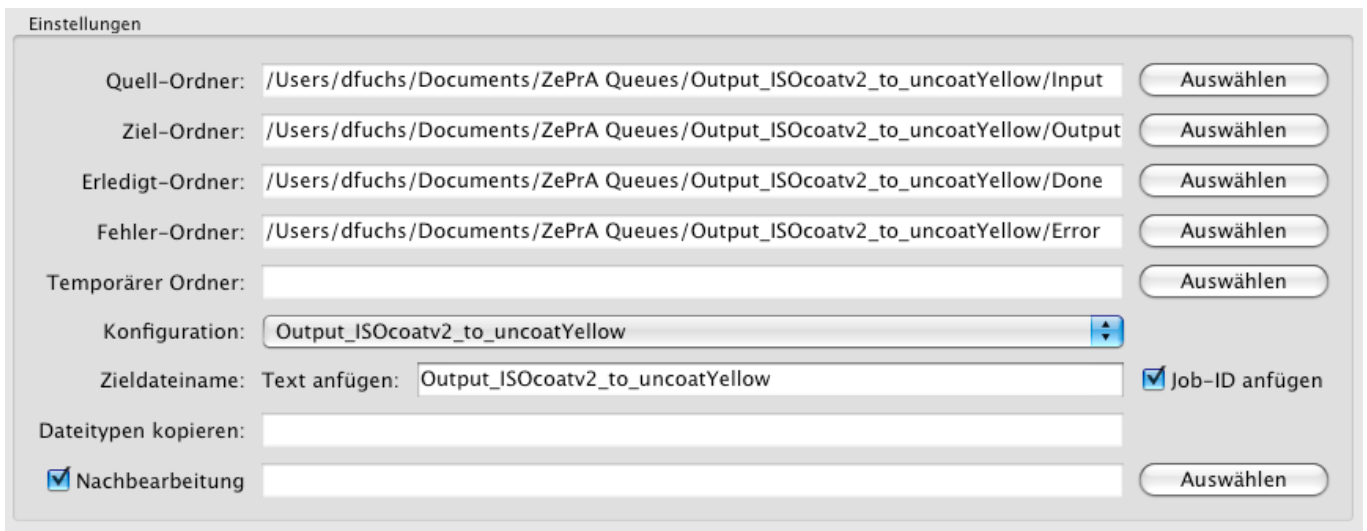
Hinweis: ZePrA unterscheidet weiterhin zwischen Groß- und Kleinschreibung und greift nur bei nicht zutreffender Übereinstimmung der Namen wegen der Schreibweise auf diese tolerante Methode zurück.



4. Mit ZePrA 2.1 können Sie Gradationskurven auch ohne vorheriges Farbmanagement auf Prozessfarben und/oder Sonderfarben anwenden. Dies ermöglicht kurzfristige Anpassungen der Druckdaten auch ohne CTP-Kurven anpassen zu müssen.
5. Im Falle eines Problems in ZePrA 2.1 ist es nun besonders einfach, die notwendigen Hintergrundinformationen, wie verwendetes Betriebssystem, ZePrA-Log-, und Presets-Dateien sowie die freigeschalteten Funktion zu sammeln. Sie müssen nur noch im **Hilfe**-Menü den Eintrag **Support-Daten speichern** auswählen, die Datei unter einem Namen speichern und zusammen mit einer Problembeschreibung an Ihren Händler schicken.

Wussten Sie schon...

...dass Sie jede Datei, die durch ZePrA verarbeitet wird, automatisch in Ihrem bevorzugten Viewer bzw. Bildverarbeitungsprogramm öffnen können?



The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) dialog box with the following fields and options:

- Quell-Ordner: /Users/dfuchs/Documents/ZePrA Queues/Output_ISOcoatv2_to_uncoatYellow/Input (Auswählen)
- Ziel-Ordner: /Users/dfuchs/Documents/ZePrA Queues/Output_ISOcoatv2_to_uncoatYellow/Output (Auswählen)
- Erledigt-Ordner: /Users/dfuchs/Documents/ZePrA Queues/Output_ISOcoatv2_to_uncoatYellow/Done (Auswählen)
- Fehler-Ordner: /Users/dfuchs/Documents/ZePrA Queues/Output_ISOcoatv2_to_uncoatYellow/Error (Auswählen)
- Temporärer Ordner: (empty) (Auswählen)
- Konfiguration: Output_ISOcoatv2_to_uncoatYellow (dropdown)
- Zieldateiname: Text anfügen: Output_ISOcoatv2_to_uncoatYellow (checkbox checked) Job-ID anfügen (checkbox checked)
- Dateitypen kopieren: (empty)
- Nachbearbeitung (Auswählen)

Mit der Funktion **Nachbearbeitung** kann zu jeder Warteschlange eine nach der Farbkonvertierung in ZePrA anschließende Weiterverarbeitung jeder Datei ausgewählt werden. In dem Dialog können Sie ein Programm, ein Skript oder eine Batch-Datei auswählen oder auch einen Kommandozeilen-Befehl manuell eingeben. Wenn Sie, wie im Screenshot zu sehen, nur die Checkbox vor **Nachbearbeitung** aktivieren, wird in dieser Warteschlange jede Datei nach der Verarbeitung in dem Programm geöffnet, was auf Ihrem Rechner für das Öffnen der entsprechenden Dateitypen vorgesehen ist. Die Nachbearbeiten-Funktion ist nicht für die Drag&Drop-Warteschlange verfügbar. Sie können aber ab Version 2.1 per Drag&Drop Dateien auf eine der eingerichteten Warteschlangen im Übersichtsfenster ziehen, um die für diese Warteschlange von Ihnen eingerichtete Nachbearbeitungs-Aufgabe anzuwenden.

Behobene Fehler

- Das Problem, dass für die Pixeldaten-Verarbeitung (TIFF, JPEG) eine Multicolor-Lizenz notwendig war, ist behoben worden.
- Bei Demo-Lizenzen ist auch die CLI-Funktionalität freigeschaltet, so dass ZePrA 2.1 auch in Verbindung mit Enfocus Switch getestet werden kann.
- Behebung des Fehlers, dass die Funktionen Gradationen und SmartLink über das CLI Modul nicht korrekt initialisiert wurden.
- Auf MacOSX war es nicht möglich, mehr als ein DeviceLink-Profil im **SmartLink Setup** Dialog einzugeben.
- Die **Farbeinsparungs**-Berechnung ist optimiert worden. Sie funktioniert nun auch für mehrseitige PDF-Dokumente und berechnet die Farbeinsparung korrekt.
- Beim Export von Konfigurationen wird die Drag&Drop-Warteschlange korrekt exportiert. Zudem werden auch die Einstellungen und Profile für LAB exportiert.
- Die Überprüfungsroutrinen von DeviceLink-Profilen sind verbessert worden. Wurde in ZePrA 2.0 noch automatisch ein Zielprofil gesucht und eingestellt, wenn im DeviceLink die Information des Zielprofils fehlte, so wird in der Konfiguration der **Zielprofil**-Eintrag in ZePrA 2.1 leergelassen, der Anwender aber informiert, dass er ein Zielprofil einstellen sollte. Dies verhindert, dass ein ungewolltes Zielprofil in konvertierte Dateien eingebettet wird.
Hinweis: Auch ohne Zielprofil kann der Workflow jedoch zur Konvertierung genutzt werden, jedoch wird kein Zielprofil in die Dateien eingebettet.
- Die Option **Überdrucken-Effekt erhalten, falls möglich** ist für seltene DeviceN-Überdruckensituationen optimiert worden.
- Beim Drag&Drop von Dateien auf Warteschlangen im **Übersicht**-Fenster werden nun auch die unter **Warteschlangen/Nachbearbeitung** eingestellten Aktionen ausgeführt.
- Bei Ausführung der **Nachbearbeitung**-Funktion mit Auswahl einer Applikation blockiert ZePrA nun nicht mehr bis zur Beendigung der Applikation.
- Bei der Mac-Version ist es nun möglich, direkt die Applikation für die **Nachbearbeitung** auszuwählen anstatt das Binary auswählen zu müssen.
- Behebung des Fehlers, dass Vektorgrafiken immer mit den Bildeinstellungen konvertiert wurden obwohl diese im GUI ausgestellt waren.
- Die Vektorgraphik-Einstellung von einer älteren ZePrA 1 Version werden nun korrekt in ZePrA 2 Einstellungen konvertiert.

Legende

Kursiv gedruckte Begriffe finden Sie in der Benutzeroberfläche der Software wieder.